



Hand-in-Hand



Oktober 2010

im Internet: www.thw-hg.de

Die Informationsseiten des Technischen Hilfswerks Ortsverband Bad Homburg / Oberursel



Brand in Flörsheim

Einsturz einer Werkshalle befürchtet.

Seite 3



50 Jahre Laternenfest

THW-Jugend befüllt zum 50. Mal Luftballons für Kinderfest- Wettbewerb

Seite 7

Die 25. Ausgabe von Hand-in-Hand liegt vor

Seit fast 10 Jahren gibt der Ortsverband Bad Homburg/Oberursel die Informationsseiten mit dem Titel **Hand-in-Hand** heraus. Mit diesem Exemplar erscheint jetzt die 25. Ausgabe.

Ende der neunziger Jahre entstand der Grundgedanke einer Ortsverbandszeitung von Uwe Schenkendorf.

Im März 2001 wurde der Gedanke neu aufgegriffen und eine Musterausgabe unter dem Titel „Namenlos“ erstmals im April 2001 erstellt und in einer Auflage von 150 Exemplaren verteilt.

Mit der ersten Ausgabe wurde von mir über die Geschehnisse rund um den Ortsverband

(Ausbildung, Technik, Einsatz) berichtet.

Bereits mit der 2. Ausgabe wurde das Layout verändert und weitere Beiträge von Helfern folgten.

Per Helferbefragung wurde ein Name für die Zeitung gesucht. Unter den 64 Vorschlägen zur Namensgebung wurde mit Mehrheit der Name **Hand-in-Hand** ausgewählt.

Nach nochmaliger Veränderung des Layouts erschien im Dezember 2001 die 3. Ausgabe unter dem Namen **Hand-in-Hand**.

Ab der 8. Ausgabe wurde **Hand-in-Hand** auf unserer Homepage veröffentlicht. Ziel der Informationsseiten ist es, dass außer der Veröffentlichung von Beiträgen

auf unserer Homepage, alle Helfer des Ortsverbandes und andere Stellen, über die Arbeit des THW Ortsverbandes Bad Homburg/Oberursel informiert werden. Dazu wurde das Layout nochmals verändert.

Da viele Helfer mittlerweile über einen Internetzugang verfügen, wurde die Anzahl der gedruckten Exemplare auf 60 Stück verringert und an die Helfer ausgegeben, die keinen Internetzugang hatten.

Die Ausgaben 5 bis 7 wurden nachträglich auf der Homepage veröffentlicht.

Leider sind die Ausgaben 1 bis 4 nur noch als Papierversion vorhanden.



Das Erscheinungsbild von Hand-in-Hand im Wandel der Zeit.

In den Jahren 2004 bis 2009 erschienen die Informationsseiten, jeweils etwa dreimal jährlich, in unveränderter Form. Mittlerweile werden die gedruckten Exemplare in Farbe ausgegeben und das Design wurde von zwei auf drei Spalten umgestellt.

Der Beauftragte für Öffentlichkeitsarbeit und Helferwerbung (BöH) des Ortsverbandes ist für die Erstellung der Informationsseiten verantwortlich. Seit Erscheinen von **Hand-in-Hand** wurde diese Position von bisher drei Personen begleitet. Bis März 2004 hatte Oliver Münster diese Position inne und ab Januar 2005 übernahm Hannes Kraft die Position des BöH. Aufgrund von beruflichen Veränderungen von Hannes Kraft hat ab Juli 2010 Richard Schnopp die Position des BöH übernommen.

An dieser Stelle möchte ich mich besonders bei Daniel Krebs bedanken. Er sorgt maßgeblich durch seine Arbeit im Hintergrund für das Erscheinen von **Hand-in-Hand**. Das derzeitige Erscheinungsbild wurde von ihm entworfen. Gleichzeitig wird von ihm die Vorlage für das jeweilige Druckexemplar erstellt und auf der Homepage veröffentlicht. In den Zeiten, in denen die Position des BöH nicht besetzt war, sorgte Daniel in vollen Umfang für das Erscheinen von **Hand-in-Hand**.

Ebenfalls möchte ich mich bei den Autoren der einzelnen Beiträge bedanken. Insbesondere bei Tobias Heldmann und Tobias Schnopp, die in den letzten Ausgaben vermehrt Artikel für **Hand-in-Hand** geschrieben haben.

Hand-in-Hand lebt ausschließlich von Helfern, die sich mit Beiträgen aus der Arbeit des Ortsverbandes einbringen. Damit auch zukünftig **Hand-in-Hand** informativ und lebendig bleibt, bitte ich daher alle Helfer um aktive Beteiligung.

Die Homepage des Ortsverbandes, in Verbindung mit den Informationsseiten **Hand-in-Hand**, stellen wichtige Informationsmedien für die Arbeit des Ortsverbandes dar.

Weiterhin wünsche ich viel Freude beim Lesen.

Wolfgang Reuber
Kreisbeauftragter

Renovierung der Unterkunft kommt nur schleppend voran

Notwendige Maßnahmen ziehen sich über das geplante Abschlussdatum hinaus.

Anfang Juni wurde endlich mit der Renovierung der Unterkunft begonnen.

Heizung, Beleuchtung, Lüftung und Wärmedämmung sollten erneuert werden.

Eine Maßnahme, die erhebliche Beeinträchtigungen in der Ausbildung, bei Einsätzen und sonstigen Veranstaltungen mit sich brachte.

So musste z.B. der gesamte Umkleidebereich in die Fahrzeughalle verlegt und die komplette Einsatzleitung provisorisch in den FüKomKW ausquartiert werden.

Alle sonstigen Räume standen für die Dauer der Renovierung nicht zur Verfügung.

Damit war auch die Küchenlogistik bei allen Ausbildungsterminen auf das Äußerste angespannt.



Für die Beendigung aller Maßnahmen war ursprünglich der 30.09.2010 vorgesehen.

Der Termin konnte jedoch aufgrund mangelnder Terminabstimmung der einzelnen Gewerke nicht gehalten werden.

Wenngleich die durchgeführten Maßnahmen zwingend erforderlich waren, sind die damit einhergehenden Beeinträchtigungen im Dienstbetrieb nur bedingt akzeptabel.

Sogar der mittlerweile zur Tradition gewordene „Tag der offenen Tür“ am 03.10.2010 musste abgesagt werden.

Auch der Kameradschaftsbereich, mit Schließung der Kantine am Mittwoch, hat hierunter stark gelitten.

Zur Zeit stehen die notwendigen Endreinigungsarbeiten auf dem Programm, die aber immer wieder durch Nacharbeiten aus dem Bereich Trockenbau und Maler gestört werden.

Man darf gespannt sein, wann die Unterkunft wieder für den normalen Dienstbetrieb zur Verfügung steht. Text/Foto: RSch

Sicherungsmaßnahmen nach Brand in Flörsheim-Wicker

Am Dienstag nach Pfingsten, dem 25.05.2010 gegen 17.45 Uhr, wurde das THW Bad Homburg zur technischen Hilfeleistung nach einem Brand in der Wertstoffsortieranlage KKM nach Flörsheim-Wicker gerufen. Nach einem Brand in einer Lagerhalle für Brennstoff-Pellets sollten 2 Dachträger abgestützt werden, um den Einsturz der Halle zu verhindern.

Aufgabe des THW Bad Homburg war, mittels des vorhandenen multifunktionalen Abstützsystems (mfAs) zwei in etwa 9 Meter Höhe befindliche Stahlträger abzustützen, um die erforderlichen Nachlöscharbeiten zu ermöglichen.

Bereits am Sonntag, dem 23.05. war das Feuer gegen 02:00 Uhr vermutlich gegen Selbstentzündung ausgebrochen. Die Halle brannte vollständig aus. Die erforderlichen Nachlöscharbeiten wurden durch meterhohe Ascheberge behindert. Zur endgültigen Löschung des Feuers hätten diese Ascheberge auseinander gezogen werden müssen. Dies war jedoch aufgrund der bestehenden Einsturzgefahr der Halle nicht möglich.



Folgende Fahrzeuge rückten um 18:15 Uhr zur Einsatzstelle aus:

MTW	2/6/0/8
GKW mit Anh. (mfAs)	0/5/3/8
Gesamt:	16

Bei Eintreffen an der Einsatzstelle waren dort bereits mehrere Einsatzkräfte des THW Hofheim, der Feuerwehren Flörsheim und Wiesbaden sowie behördliche Vertreter anwesend.

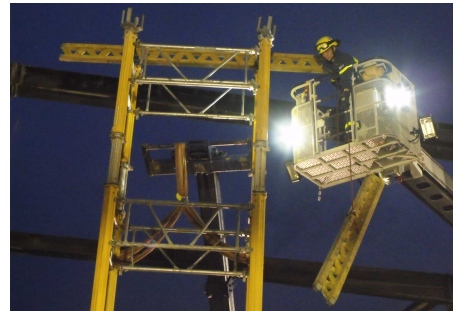
Es erfolgte zunächst eine Einweisung in die Lage und zu den zu treffenden Maßnahmen. Die Aufgabe bestand darin, zwei in ca. 9 Meter Höhe befindliche Stahlträger abzustützen, um den Einsturz der Halle zu verhindern und erforderliche Nachlöscharbeiten zu ermöglichen.

Der Aufgabe entsprechend wurde das mitgeführte Material (mfAs) abgeladen und montiert. Mittels eines Teleskopladers des THW Hofheim wurden die montierten Stützen in filigraner Abstimmung unter die abzustützenden Dachträger geführt und fixiert.

Da wegen der extremen Arbeitshöhe nicht ausreichend Material für das mfAs zur Verfügung stand, wurden ergänzend von der Berufsfeuerwehr Frankfurt weitere Teile herangeführt,

Der Einsatz war durch immer wieder erforderliche Nachlöscharbeiten und der damit verbundenen Rauchentwicklung erschwert.

Text/Fotos: RSch



THW Bad Homburg unterstützt Berufsfeuerwehr Frankfurt bei Brand auf Grünabfalllager im Riederwald

Am Sonntag, dem 04. Juli 2010 wurde das Technische Hilfswerk Bad Homburg gegen 02:30 Uhr zur Unterstützung der Feuerwehr in den Frankfurter Stadtteil Riederwald gerufen. Die Anforderung erfolgte durch die Berufsfeuerwehr Frankfurt

Am frühen Sonntagmorgen gegen 02:00 Uhr geriet, vermutlich durch Selbstentzündung, auf einem Ablageplatz für Grünabfälle in Frankfurt-Riederwald ein ca. 750 m³ großer Grünabfallhaufen in Flammen. Da die Feuerwehr Probleme hatte, die im Inneren des Haufens schwelenden Flammen zu löschen, wurde das Bergungsräumgerät (BRmG) des THW hinzu gerufen, um den Brandhaufen auseinander zu ziehen. Das Feuer drohte, jederzeit, auf den angrenzenden Wald überzugreifen.



Folgende Fahrzeuge des THW Bad Homburg rückten ab 03:00 Uhr nach Frankfurt aus:

MTW	1/3/0/4
LKW 8t + BRmG	0/2/1/3
Gesamt:	7



Bei der Ankunft der ersten Einsatzkräfte des THW war die Feuerwehr bereits dabei, den Brandhaufen zu kühlen.

Der Zugführer des THW stimmte sich mit der örtlichen Einsatzleitung der Feuerwehr ab und erkundete zunächst einen möglichen Zufahrtsweg für das BRmG.

Nach Eintreffen des BRmG wurde sofort mit dem Auseinanderziehen der Brandnester begonnen.

Dazu löschte die Feuerwehr das gelockerte Brandgut ab und kühlte den Brandhaufen, um ein Übergreifen auf den angrenzenden Wald zu verhindern.

Der Einsatz konnte gegen 09:00 Uhr erfolgreich beendet werden.

Die Zusammenarbeit mit der Feuerwehr klappte wieder einmal einwandfrei.

Text: TSch/ Fotos: RMoe



Kameradschaftsgrillen am 04.09.2010 war unterbesetzt

Das 1. Kameradschaftsgrillen des OV fand nicht so den rechten Zuspruch.

Nur wenige der aktiven Helfer und der Jugendgruppe fanden an diesem Samstagmittag den Weg zur Grillstation in der Unterkunft.

Immerhin waren wenigstens die „Immerdaseier“ ihrer Tradition treu und sorgten noch für einen angemessenen Rahmen.



Bei deftigem Grillgut und ausgewogenen Getränken konnte man es sich bei relativ gutem Wetter gut gehen lassen.

Für das nächste Kameradschaftstreffen wird auf eine bessere Beteiligung gehofft.

Text/Fotos: RSch

Sommerlager 2010 der THW-Jugendgruppen Bad Homburg, Seligenstadt und Friedberg



Gruppenfoto vom Sommerlager 2010

.In diesem Jahr führen wir, die THW-Jugend Bad Homburg, vom 03. bis 11. August gemeinsam mit den Jugendgruppen aus Seligenstadt und Friedberg ins Sommerlager. Am Neuenhainer See in der Nähe von Kassel angekommen, schlugen wir zunächst unsere Zelte auf. Nachdem alle Stangen zusammengesteckt und auch der letzte Hering „versenkt“ worden war, wurden zunächst einmal die mitgebrachten Kanus zu Wasser gelassen und der See erkundet. Den Anreisetag ließen wir durch gemeinsames Grillen ausklingen. Am nächsten Tag, dem 04. August, meinte es das Wetter leider nicht sehr gut mit uns. Wir mussten daher bei strömendem Regen unsere Zelte gegen das einlaufende Wasser schützen; das hieß Gräben ziehen! Nach einer heißen Dusche und den leckeren Käse-Sahne-Nudeln war diese Strapaze aber schon bald vergessen. Für Abwechslung sorgte am dritten Lagerstag der Besuch der Sommerrodelbahn in Frielendorf. Am vierten und besonders am fünften Tag wurde das Wetter endlich besser und so entschlossen wir uns, den Tag am und vor allem im See zu verbringen. Hierbei mussten zahlreiche Seeschlachten ausgefochten werden und auch die Lehmrutsche erfreute sich

großer Beliebtheit. Am nächsten Tag stand für uns ein Kinobesuch auf dem Programm, selbstverständlich mit anschließendem Baden im See verbunden. Am Montag entschlossen wir uns, aufgrund des wechselhaften Wetters, ins Schwimmbad zu fahren. Hier waren wieder alle Junghelfer in ihrem Element.

Nach dem Schwimmen berichteten die Betreuer dann von einem Gespräch, dass sie am Morgen aufgeschnappt hatten: jemand wollte nachts unsere Sachen klauen! Völlig klar, dass wir darauf reagieren mussten! So wurde ein Plan geschrieben und Nachtwachen eingeteilt. Von nun an wurde das Geschehen von aufmerksamen Junghelferaugen beobachtet und an die eigens eingerichtete „Leitstelle“ über Jugendfunk gemeldet. Alle waren überrascht, was nachts auf einem vermeintlich friedlichen Campingplatz alles passiert. Schließlich herrschte große Aufregung: ein Junghelfer war von den Angreifern entführt worden! Sofort wurden alle Kräfte zusammengezogen und eine erfolgreiche Befreiungsaktion gestartet. Hierbei konnten auch die Angreifer überwältigt werden, die merkwürdige Ähnlichkeit mit einigen älteren Junghelfern und Betreuern aufwiesen. Nach dieser gelungenen Aktion fielen Jugendliche und Betreuer erschöpft in ihre Betten. Auch deshalb nutzten wir

den Dienstag noch einmal zum Entspannen am See, bevor wir am Abend nochmals zusammen grillten. Am Mittwoch hieß es schließlich schweren Herzens Abschied nehmen. Gerne wären wir noch länger geblieben, da uns allen das Lager sehr viel Spaß gemacht hat und den Zusammenhalt sowohl in der Gruppe als auch zwischen Bad Homburger und Seligenstädter Jugend gestärkt hat.

Somit lässt sich ein rundum positives Fazit ziehen und eines ist sicher: das nächste Lager verbringen wir wieder mit unseren Freunden aus Seligenstadt!

An dieser Stelle sei auch auf den ausführlicheren, von der Jugendgruppe verfassten, Bericht auf unserer Homepage (www.thw-hg.de) verwiesen.

Text/Fotos: THel



THW Bad Homburg nimmt zum 50. Mal teil

Auch in diesem Jahr war das Laternenfest vom 27.08.- 30.08.2010 ein absoluter Pflichttermin für das THW Bad Homburg.

Traditionell erstellte die Jugendgruppe wieder einen Motivwagen für die Teilnahme an den Festzügen am Samstag und Sonntag. In diesem Jahr lautete das Motto des Festes „Wir feiern 75 Jahr - Bad Homburg wie es früher war“.

Nicht nur die Veranstaltung selbst konnte ihr 75-jähriges Jubiläum feiern, sondern auch für das THW Bad Homburg stand ein Jahrestag an. Seit nunmehr 50 Jahren führt der Ortsverband das Befüllen der Luftballons beim Kinderfest des Laternenfests durch und ist somit ein fester Bestandteil der Veranstaltung. Ebenfalls Tradition hat mittlerweile der Bau eines Motivwagens, mit dem sich die Jugendgruppe am Laternenfestumzug beteiligte.



Der letzte Ballon ist gefüllt. Die Aufnahme von 1969 zeigt als 2. v.l. Peter Heil, der 2010 wieder seinen Porsche-Traktor für den Umzug zur Verfügung

Das Bauteam sah sich aufgrund dieser Umstände einem gesunden Zeitdruck ausgesetzt, dem allerdings in gewohnt zupackender Weise Stand gehalten wurde. So konnte der Anhänger pünktlich am Freitag vor dem Umzug fertig gestellt werden. Motiv des Wagens in diesem Jahr war „Peters-Pneu-Renova“. Dementsprechend wurde die „Renovierung“ eines Reifens dargestellt. Mit weiteren Pneus verziert, entstand so ein Wagen, der allgemeinen Beifall fand.

Zugfahrzeug war, wie in jedem Jahr, der mittlerweile perfekt restaurierte Porsche-Schlepper unseres ehemaligen Schirrmeisters, Peter Heil, der jedes Jahr für das Gelingen der Veranstaltung sorgt. Dieses Jahr fuhr er sogar an beiden Tagen das Gespann selbst.

So konnte der Umzug, der mit über 40 Zugnummern in diesem Jahr besonders groß ausfiel, ohne Zwischenfälle durchgeführt werden.

Während am Samstag noch wunderschönes Wetter herrschte, wurden die Zugteilnehmer am Sonntagabend bei Dauerregen einer harten Textilprobe unterzogen.

Gleichwohl tat dies der guten Stimmung, insbesondere bei der Jugendgruppe, keinen Abbruch.

Alle freuen sich schon auf das Laternenfest 2011 und auf die Gestaltung eines neuen Motivwagens. Besseres Wetter ist schon bestellt.



Ebenfalls Tradition hat mittlerweile der Bau eines Motivwagens, mit dem sich die Jugendgruppe am Laternenfestumzug beteiligte.

Dieser musste jedoch zunächst einmal gebaut werden. Hierbei standen einige Schwierigkeiten ins Haus, die sonst nicht zu bewältigen waren. Zunächst wurde der sonst zum Aufbau verwendete Platz aufgrund der Umbaumaßnahmen unserer Unterkunft blockiert. Des Weiteren mussten die als Beplanung dienenden Bohlen aus Altersgründen gegen neue ausgetauscht werden.



Auch in diesem Jahr wurden einer nunmehr 50-jährigen Tradition folgend beim Kinderfest am Sonntagmorgen wieder die Luftballons durch die Jugendgruppe mit Helium gefüllt. Dies war neben anderen Spielstationen wieder einmal die Attraktion dieses Morgens.

Denn die Absender der drei Ballons, die die weiteste Strecke zurücklegen, von einem Finder geborgen werden, der dann auch noch die angebundene Postkarte zurückschickt, erhalten stattliche Preise.

In einer absolut rekordverdächtigen Zeit wurden ca. 500 Luftballons von der Jugendgruppe befüllt und den Besuchern zur Verfügung gestellt.

Hierbei war - wie in jedem Jahr - auch wieder königlicher Besuch angesagt.



Die Laternenkönigin Nicole I. ließ es sich nicht nehmen, ein gemeinsames Gruppenfoto mit der Jugendgruppe zu machen und unter dem Bogen der Luftballons Autogramme zu verteilen.

Text: THel+RSch Fotos: RSch



Gruppenfoto mit Laternenkönigin Nicole I.



Luftballonbogen an der Russischen Kapelle

Veränderungen im Ortsverband

In das THW eingetreten:

Horn, Thomas	03.03.2010 - Aktiver Helfer
Gleitsmann, Andreas	11.09.2010 - Aktiver Helfer
Wiemer, Frederik	20.01.2010 - Junghelfer
Denker, Leon Frederic	20.02.2010 - Junghelfer
Tiffert, Niklas	07.05.2010 - Junghelfer

Besuchte Lehrgänge:

Moecke, Robert	Einsatzgrundlagen Ausland
Jung, Lucas	Einrichten BR
Franke, Wolfgang	Führen in der THW FüSt.
Heinze, Andreas	THWin für OV Stab

Aus dem THW ausgeschieden:

Kein Eintrag

Besondere Geburtstage:

Redmann, Beatrice	30 Jahre
Friedrich, Stephan	35 Jahre
Richter, Frank	40 Jahre
Kienast, Ulrich	45 Jahre
Heer, Ludwig	55 Jahre
Jannusch, Helga	60 Jahre

Wer ist eigentlich Haiko Molitor ?

Mit dieser Ausgabe von Hand-in-Hand wollen wir beginnen, unsere Helfer einmal etwas persönlicher vorzustellen, als das bei den offiziellen Diensten möglich ist. Das HiH-Team meint: „Mer muss doch emol gucke, mit wemmers zu dun hat“. Wir sind der Meinung, es sind alles „Supertypen“. Schauen wir sie uns mal an.

Warum bin ich beim THW...

...anfangs war das nur der Wehrersatzdienst, mittlerweile ist es aber zu einem meiner liebsten Hobbys geworden

Mein erstes Geld habe ich verdient als ...

...Praktikant im Elektrogewerbe

In meiner Kindheit habe ich geschwärmt für ...

...Raumfahrt

Mein Traum als Kind war ...

...unseren Roller zu fahren (ja, wirklich)

Die größte Erfindung der Menschheit ist für mich ...

...Elektrizität

Am meisten bewundere ich ...

...den Einfallsreichtum der Menschen



Geb.-Datum: 03.03.1987
Fam.-Stand: ledig, aber vergeben
Kinder: Keine
Schulbildung: Abitur 2006
Beruf: Student für Elektrotechnik
Werdegang:
 01/-10/05 Basis I
 10/05-12/08 Helfer in 1. Bergungsgruppe
 01/09-heute Truppführer 1. Bergungsgruppe

Am meisten verachte ich ...

...Intoleranz und Unmenschlichkeit

Ich kann auf alles verzichten, nur nicht auf ...

...meine Uhr und mein Portemonnaie

Mein Hobby ist ...

...Ski fahren, Freunde treffen, Autofahren und THW

In der nächsten Zeit freue ich mich besonders auf ...

...den nächsten Winterurlaub

In meinem Leben möchte ich unbedingt noch ...

...einmal die Welt von außen sehen

Einsätze Juli bis September 2010

E-Nr.	Alarmierungen	Ereignis	Ort
48	14.07.	Unwetterschäden	Oberursel
49	01.08.	Führung und Kommunikation	Weiltal
50	01.08.	Eigentumssicherung	Wehrheim
51	25.08.	Eigentumssicherung	Weilrod
52	11.09.	Führung und Kommunikation	Funkausleuchtung
53	11.09.	Eigentumssicherung	Oberursel-Oberstedten

Kommende Dienste

Datum	Zeit	Dienststart	Teilnehmer
23.10.2010	05:50 - 18:00 Uhr	Abschlussprüfung	TZ, FGr FK, Stab
06.11.2010	07:00 - 18:00 Uhr	KatS-Übung des Hochtaunuskreises	TZ, FGr FK, Stab
11.12.2010	07:00 - 18:00 Uhr	Dienst allgemein	TZ, FGr FK, Stab

Impressum	
Redaktion	
Richard Schnopp	
Wolfgang Reuber	
Daniel Krebs	
Layout	
Richard Schnopp	
Auflage	
50 Exemplare	
http://www.thw-hq.de/home/archiv/zeitungen/	
Erscheinungsweise: 3-mal jährlich	
Bundesanstalt Technisches Hilfswerk	
Ortsverband Bad Homburg / Oberursel	
Urseler Str. 48 61348 Bad Homburg	
Tel:	(06172) 93 45 33
Fax:	(06172) 93 45 34
E-Mail:	poststelle@thw-hq.de
Homepage:	http://www.thw-hq.de

Hand-in-Hand Ausgabe 26
erscheint im Januar 2011

Redaktionsschluss: 20.12.2010